

	<p>Objekt: Steam Engine I: On the principle of Newcomen, as constructed by Smeaton</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Kulturhistorische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: FPM-MS 5022</p>
--	--

## Beschreibung

Thomas Newcomen, Schmied und Eisenwarenhändler, erfand 1712 die erste verwendbare Kolbendampfmaschine, auch atmosphärische Dampfmaschine genannt. Sie nutzte eine Wassereinspritzung, um im Zylinder schneller einen Unterdruck herzustellen und dadurch den Kolbentakt zu erhöhen. Der Maschinenbauingenieur John Smeaton, der auch als Vater des Bauingenieurwesens gilt, verbesserte die Effizienz zahlreicher Dampfmaschinen vom Newcomen-Typ.

Der aus Wales stammende Pfarrer und Minister Abraham Rees (1743-1825) war Herausgeber der ersten britischen Enzyklopädie („The Cyclopædia; or, Universal Dictionary of Arts, Sciences, and Literature), die zwischen 1802 und 1819 in London bei Longman, Hurst, Rees, Orme & Brown in 39 Bänden erschien. Dazu gehörten 6 Bände mit Karten und Abbildungen, unter anderem zum Thema „Dampfmaschine“ im Band 34, der 1819 gedruckt wurde. (Digitalisate: [archive.org](https://archive.org))

## Grunddaten

Material/Technik: Stich  
Maße: HxB 26,8 cm x 21 cm

## Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1819
	wer	Wilson Lowry (1762-1824)
	wo	London

Gezeichnet	wann	Vor 1819
	wer	John Farey Jr. (1791-1851)
	wo	London
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Thomas Newcomen (1663-1729)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	John Smeaton (1724-1792)
	wo	
Herausgegeben	wann	1819
	wer	Abraham Rees (1743-1825)
	wo	London
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	England

## Schlagworte

- Dampfkraft
- Dampfmaschine
- Fürst Pückler
- Industrialisierung

## Literatur

- Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (2021): Salons unter freiem Himmel. Der Pleasureground in Branitz und seine Ausstattung. Cottbus-Branitz